Zeitschrift: Programm / Technikum des Kantons Zürich in Winterthur

Herausgeber: Technikum des Kantons Zürich in Winterthur

Band: 11 (1884-1885)

Rubrik: Mitteilungen über das Schuljahr 1884/85

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

II. Mitteilungen über das Schuljahr 1884/85.

A. Sommer-Semester 1884.

Nach bestandener Aufnahmsprüfung (19. April) wurden 55 Schüler teils definitiv, teils provisorisch aufgenommen. Von diesen traten 38 in die I. Klasse, 17 in die III. Klassen. 3 Schüler, welche eine Abteilung absolvirt hatten, wurden in eine andere aufgenommen; ein früherer Schüler, welcher den Besuch der Schule unterbrochen hatte, um sich praktisch zu betätigen, trat ohne Prüfung in die entsprechende Klasse (V b) der Schule ein.

Der Unterricht begann am 21. April mit den I. und III. Klassen aller Schulen und der V. Klasse der Schulen für Bauhandwerker, Mechaniker und Geometer; ausserdem wurden Sprachkurse im Französischen und Englischen (V. Klasse für Schüler und Hospitanten) an Stelle der nach dem Reglement vom 9. August 1881 ausfallenden V. Klasse der Handelsabteilung angeordnet.

Die Zahl der Schüler und Hospitanten erforderte die Durchführung folgender Parallelklassen:

- a) für den Unterricht in Maschinenzeichnen und darstellender Geometrie in III m.
- b) für den Unterricht in Algebra und Trigonometrie in III m, g.
- c) für den Unterricht in Physik in III b, m, c, g, h.
- d) für den Unterricht in den drei Fremdsprachen in der I. und III. Klasse der Handelsabteilung. Die Gesamtzahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden betrug 387.

Die Frequenz der einzelnen Abteilungen erhellt aus folgender Zusamenstellung:

	al	lasse Ier eilgn.					III.	Kla	isse	der					V. Klasse der								Zusammen			
	Schüler	Hospitanten	Sch fü Bauh wei	ir and-	Sch fü M char	ir	Sch fü Chen	ule ir niker	kun werb Zeic u	le für stge- liches hnen nd lliren	Sch fi Geor	ıule ür neter	a	dels- h-	10000000 000				Sch fü Geon	ir	(Spr	h- ung	Schüler	Hospitanten	Total	
		Ħ	Schüler	Hespit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hozpit.	Sehüler	Hospit.	Schüler	Hospit.		Н		
Eintritt	38 1	69 1	6	1	42 4	3	16 1	_	8 2	$\begin{array}{c} 20 \\ 2 \end{array}$	5 —	1	16 2	63 3	11 —	_	35 4	1	3	_	_	16 3	180 15	174 9	$\frac{354}{24}$	
Bestand a. Schluss des Semesters .	37	68	6	1	38	3	15	_	6	18 *	5	1	14 *	60	11	_	31	1	2	_		13	165	165	330	

^{*} Darunter 1 Schülerin und 14 Hospitantinen.

Von diesen 180 Schülern gehörten an:

			I. Klasse	III. Klasse	V. Klasse	Total	0/0
1) dem Kanton Zürich .		٠,	18	36	19	73	$40,_{5}$
2) der übrigen Schweiz			15	40	22	77	42,8
3) dem Ausland	•		5	17	8	30	16,7
			38	93	49	180	100,0

Bei ihren Eltern wohnten im Ganzen 48 Schüler, wovon 28 in Winterthur und Umgebung.

Herr H. Wolff war behufs Herstellung der Gesundheit für das Sommersemester beurlaubt. Als Stellvertreter funktionirten direkt die Herrn Dr. E. Constam (Laboratorium) und Dr. Rob. Keller (Mineralogie und Geologie), indirekt — in Folge von Verschiebungen in der Verteilung der Unterrichtsfächer auf die Lehrer — Herr Fr. Trautvetter.

Am militärischen Turnunterricht beteiligten sich 25 Schüler.

Die Singübungen der Schüler erlitten Störungen in Folge Erkrankung des Gesangleiters, Herrn Primarlehrer Meier.

Im Sommersemester bewilligte der Erziehungsrat des Kantons Zürich 13 Schülern Freiplätze und Stipendien im Betrage von Fr. 1,070. —; 8 Schüler erhielten Freiplätze.

Der Gesamtkonvent hielt fünf Sitzungen, hauptsächlich zur Erledigung der regelmässigen Geschäfte, ab.

Die Schlussrepetitorien fielen auf den 13., 14. und 15. August und waren mit der üblichen Ausstellung der Schülerarbeiten verbunden. Die Austeilung der Semester- und Abgangszeugnisse (letztere für die Schüler der V. Klassen) erfolgte am 16. August. Parallel mit den Repetitionen wurden erstmals Fähigkeitsprüfungen für Abiturienten der Schule für Bauhandwerker und der Schule für Mechaniker abgehalten. Auf Grund der Prüfungsergebnisse konnte das Fähigkeitszeugnis 4 Schülern der Bau- und 17 Schülern der mechanischen Abteilung ausgestellt werden.

B. Winter-Semester 1884/85.

Nach erfolgter Aufnahmsprüfung traten in die II. Klassen im Ganzen 54 Schüler ein. Die III. Klasse der Schule für Bauhandwerker, welche jeweilen auch im Winter eingerichtet wird, wurde von 6 Schülern besucht; in die IV. Klassen der Schulen für Bauhandwerker und Chemiker traten je 1 früherer Schüler, in die IV. Klasse der Handelsabteilung 3 solche ein.

Die II. Klassen mussten in Folge dieses Zuwachses für die gemeinsamen Fächer in 2 Parallelklassen geteilt werden, mit getrenntem Unterricht in Deutsch, Rechnen, Algebra, Stereometrie, darstellender Geometrie, Physik, Chemie, Maschinenzeichnen und Handzeichnen. In den Sprachfächern der II. und IV. Klasse wurden Schüler und Hospitanten getrennt, ausserdem wurde die Zerlegung der IV. Klasse der Schule für Mechaniker in zwei gleich starke Abteilungen für Konstruktionsübungen und Maschinenzeichnen vorgenommen.

Im Ganzen wurden wöchentlich 379 Unterrichtsstunden erteilt. Ueber die Frequenz der einzelnen Schulen gibt folgende Zusamenstellung Aufschluss:

		II. Klasse der											II. asse		IV. Klasse der									Zusammen					
	Schule Schule für Bau- hand- werker chaniker		für Z Che- r miker d		Zeichnen lur und Geo- Mo- delliren meter		Handels- ab- teilung		Bau- hand- werker		für Bau- hand- werker		für Me- chaniker		für Che- miker		Schule für Zeichnen und Mo- delliren		Geo- meter		Handels- ab- teilung		Schüler	Hospitanten	Total				
	Schüler	Hospit.	Schiller	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit,	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.			
Eintritt	18 1	1	$\frac{36}{1}$	8	12 —	4 —	7	8 —	4	_	13 1	68 3		1	7	- -	$\frac{34}{1}$	2 _	12 1	_	6 _	9	4	1 _	13 —	47	172 7	149 8	321 15
Bestand am Schlusse des Semesters	17	1	35	8	12	4	7	8	4		12	65	5	1	7	_	33	2	11	_	6	8	3	1	13 *	43	165	141	306

^{*} Darunter 1 Schülerin, 7 und 6 Hospitantinen.

Von den 172 Schülern gehören an:

			1	I. Klasse	III. Klasse	IV. Klasse	Total	0/0
1) dem Kanton Zürich				29	2	36	67	$39,_{0}$
2) der übrigen Schweiz				42	4	27	73	42,4
3) dem Auslande .				19		13	32	18,6
				90	6	76	172	100,0

Bei ihren Eltern wohnten im Ganzen 51 Schüler, wovon 26 in Winterthur und Umgebung. Der Urlaub des Herrn H. Wolff erstreckte sich auch über das ganze Wintersemester. In die Stellvertretung teilten sich die Herrn E. Wild (Färberei und Laboratorium), Dr. R. Keller (Mineralogie) und Fr. Trautvetter. Herr G. Weber erkrankte mit Beginn des Semesters und konnte im II. Quartal den Unterricht nur teilweise wieder aufnehmen. Als Stellvertreter traten ein für das ganze Semester die Herrn Th. Baumgartner und Fr. Trautvetter, für das I. Quartal die Herrn J. Stambach und E. Wild.

Am Turnunterricht, der in gleicher Weise wie im Sommer stattfand, waren 23 Schüler beteiligt.

Der Gesangverein der Schüler wählte nach dem Ableben des Herrn Meier als neuen Gesangleiter Herrn Primarlehrer Kriesi und setzte seine Uebungen mit Eifer fort.

Der Konvent versammelte sich im Laufe des Wintersemesters 5 mal, erledigte die laufenden Geschäfte, entwarf Programm und Lehrplan des im Sommer 1885 abzuhaltenden Instruktionskurses für Zeichnenlehrer an gewerblichen Fortbildungsschulen und beschäftigte sich mit der Anlage einer Sammlung bestehender, für die untere Stufe des gewerblichen Unterrichtswesens tauglicher Vorlagenwerke.

Die Schlussrepetitorien, verbunden mit der Ausstellung der Schülerarbeiten, werden am 31. März, 1. und 2. April abgehalten. Zu gleicher Zeit werden für 7 Schüler der Chemiker-, 1 Schüler der kunstgewerblichen und 12 Schüler der Handelsabteilung die Fähigkeitsprüfungen stattfinden.